



Ausgezeichnete Diplomarbeiten am IPHT gewürdigt

Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung am Institut für Physikalische Hochtechnologie e.V. (IPHT) wurden die besten Diplomabsolventen des Jahres 2004 ausgezeichnet. Waren es im vergangenen Jahr zwei Auszeichnungen, erhielten diesmal gleich sechs Diplomanden im IPHT auf ihre Arbeiten die Bestnote "Sehr gut". Dieser äußerst erfreulicher Umstand ist ein deutliches Zeichen für die gute Arbeit des Institutes. Die Themenvielfalt der Diplomanden-Arbeiten reichte von Materialentwicklung über Aufgaben aus der Optik bis zur Anwendung von Lasern.

Die Preise wurden von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland zur Verfügung gestellt, die damit in besonderer Weise herausragende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten am IPHT seit mehreren Jahren unterstützt.

Ausgezeichnet wurden folgende Studenten der Fachhochschule Jena:

- Carsten Hartmann beschäftigte sich mit der Herstellung von Nanopulvern mit neuartigen magnetischen Eigenschaften für Anwendungen u.a. in der Medizintechnik.
- Ralf Bitter verbesserten Lichtleitfasern, mit denen noch größere Datenmengen noch schneller übermittelt werden können.
- Lars Bergmann baute eine Ausleseeinheit für eine größere Anzahl optischer Sensoren für die Überwachung z.B. von Windkraftanlagen, Generatoren oder großen Bauwerken auf.
- Matthias Schnepf entwickelte ein Laserbauelement, das unter Nutzung verschiedener Wellenlängen für die Temperaturbestimmung in Flammen eingesetzt werden kann.

Weitere Auszeichnungen gingen an folgende Studenten der Fachhochschule Mittweida:

Rico Stober löste die Aufgabe, unter Nutzung eines speziellen Lasers mit ultrakurzen Pulsen feinste Löcher mit einem Durchmesser kleiner als ein Haar in Hartmetall zu bohren.

Constanze Döring zeigte, dass sich Galliumarsenid, ein Material für hocheffektive Solarzellen, sich durch Laserbestrahlung in eine dünne kristalline Schicht überführen lässt. Damit rückt die Verfügbarkeit hocheffektiver und dabei preiswerter Solarzellen ein Schritt näher. Sie erhielt für ihre Arbeit bereits den Gerhard-Neumann-Preis der Fachhochschule Mittweida

Alle Absolventen haben inzwischen attraktive Betätigungsfelder in Forschungseinrichtungen in Berlin und Jena oder Unternehmen in München, Ilmenau und ebenfalls in Jena gefunden, bei denen Sie auf den Ergebnissen ihrer Arbeiten aufbauen können.

Die Übergabe der Auszeichnungen erfolgte am 10. März 2005 im Rahmen der Mitgliederversammlung des IPHT e.V. in Jena durch Herrn Erhard Bückemeier, Vorstandsmitglied der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, und Prof. Dr. Hartmut Bartelt, Direktor des IPHT. Kurzvorträge gaben den Mitgliedern Einblicke in die geleistete Arbeit.



Zwei der ausgezeichneten Diplomanden Matthias Schnepf (2.vl) und Lars Bergmann (3.vl) mit Herrn Erhard Bückemeier, Vorstandsmitglied der Sparkasse, und Prof. Dr. Hartmut Bartelt, Direktor des IPHT.